

# Einmal EDEN einfach

## Der Intergalaktische Musical-Spass

von

### Leo LUKAS & Arthur FANDL

Wer hätte geahnt, dass Edith VUKOVITS, 26, geschieden, Friseurin aus Mugelbach, Gemeinde Unterschurtschendorf, einmal intergalaktische Geschichte schreiben und nebenbei die Menschheit retten würde, inklusive sämtlicher Burgenländer?

Dabei wird sie eigentlich nur aus Versehen von einem Raumschiff entführt. Durch die berühmte **Autonome Robotergarde** von ... äh, tja, das wissen die ziemlich gestörten Roboter leider nicht mehr so genau. Und als Kommbot, Sprechverbot, Nemsobot & Co. draufkommen, dass sie nicht Fürstprinzessin Filomenalia von Ululor die Erste eingepackt haben, sondern Edith VUKOVITS, 26, geschieden, Friseurin aus Mugelbach, Gemeinde Unterschurtschendorf, ist ihr Schiff bereits in den unendlichen Weiten des Weltalls verschollen.

Das martialische Raumsoldatenvolk der **Keloren**, das sich ausschließlich brüllend unterhält, nimmt Edith und die Roboter gefangen und bringt sie zum doppelköpfigen Präsidenten des mächtigen Sternenreiches **Akimera**. Der erklärt Edith, dass sie nie mehr wieder auf die Erde zurück kann – denn diese wird von den Akimerern als eine Art Freizeitreservat benutzt, und ihre sehr unterhaltsamen Bewohner (besonders über das Burgenland lachen die Akimeraner gern und oft) dürfen nicht aus ihrer „naturbelassenen“ Unwissenheit aufgeschreckt werden.

Statt dessen werden Edith und Kommbot nach **EDEN** verfrachtet. Auf diesem paradiesischen Planeten leben – natürlich in Saus, Braus und ewiger Jugend – bereits einige andere, unter mysteriösen Umständen verschollene Erdlinge: Elvis Presley, John Lennon, J.F. Kennedy (mit Marilyn Monroe), Richard Löwenherz (mit Blondel)..... Auch Edith kann sich an die Freuden Edens schnell gewöhnen, und findet sich damit ab, dass es von da kein Entkommen gibt.

Eines Tages aber wird, zwecks allgemeiner Belustigung, wieder einmal „Burgenland live“ geschaut und Edith erfährt, dass ihr Verehrer Kurti wegen ihres Verschwindens unter Mordanklage steht! Dass der unschuldige Kurti ins Gefängnis muss, kann sie nicht zulassen. Mit der Hilfe von Kommbot, Tschesi (der sowohl an Jesus als auch an Che Guevara erinnert) und dem Sklavenvolk der Talinos, denen sie sich als Fürstprinzessin offenbart, gelingt schließlich die Flucht.

Freilich läßt sich der Akimeranische Zwillingspräsident einen derartigen Umsturz nicht bieten. Er manipuliert eine **Zeitmaschine**, um damit die Zeit auf der Erde so weit zurück zu drehen, dass die Menschheit noch gar nicht entstanden ist – und es somit logischerweise auch keine Edith VUKOVITS, 26, geschieden, Friseurin aus Mugelbach, Gemeinde Unterschurtschendorf, geben kann! Schon zeigt „Burgenland live“ Bilder aus dem Mittelalter, dann aus der Steinzeit!

Edith, und mit ihr die Menschheit, hat nur eine einzige Chance. Sie muss eine noch stärkere Zeitmaschine finden, die Stärkste Zeitmaschine Aller Zeiten. Und wo? Im Mittelpunkt von Allem. Am Schwarzen Ausflußloch des Polyversums. Beim **Omnisophen Misthaufen** von Gully-Gully. Dort wartet eine letzte Prüfung auf Edith:

Niemand anders als sie, die von klein auf unter Flugangst leidet, pilotiert ein winziges Raumschiff zur Zeitmaschine, betätigt den Hebel.. und findet sich wieder am Maskenball der Freiwilligen Feuerwehr von Unterschurtschendorf, wo das ganze Abenteuer seinen Anfang genommen hat. War alles nur ein Traum?

Vielleicht. Nur: Warum sind dann Kommbot, Tschesi und all die anderen unter den kostümierten Gästen?

Anmerkung des Autors:

„Während ich gerade die letzten Songtexte fertig stellte, verstarb im Alter von 56 Jahren **Douglas Adams**, dessen fünfbändige Trilogie „Per Anhalter durch die Galaxis“ die Urmutter aller satirischen Weltraum-Grotesken darstellt. Ihm sei, in dankbarer Verehrung, dieses Stück gewidmet.“